

Midnight Basket: Ausgang bis Mitternacht

EMMEN – Ende März startet die Gemeinde Emmen das Projekt Midnight Basket. Jugendlichen ab der Oberstufe wird die Möglichkeit geboten, am Samstagabend ihren Ausgang sinnvoll zu gestalten, mit Sport, Musik und Geselligkeit.

(pd) Wer in sein will, geht spät in den Ausgang. Diesen Gepflogenheiten der jungen Erwachsenen schliessen sich auch Jugendliche unter 18 Jahren an. Am Wochenende ist man nicht mehr um 22 Uhr zu Hause, hat aber auch nicht die Mittel, die kommerziellen Angebote zu besuchen. Die meisten ihrer Treffpunkte schliessen um 22 oder 23 Uhr. Offen bleiben Discos, Bars oder Parties, deren Eintritts- und Konsumationspreise für schulpflichtige Jugendliche jedoch unerschwinglich hoch sind. So beobachten Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter eine wachsende Zahl von Jugendlichen im Oberstufenalter, die sich nachts ziellos auf der Strasse herumtreiben oder sich – trotz Geldmangel – in Bars und Kneipen aufhalten. Gleichzeitig steigen die Zahl der Vandalenakte sowie die Menge des Alkohol- und Tabakkonsums.

Die Idee des nächtlichen Sports gibt es in der Schweiz seit 1999. Sie ist in vielen Gemeinden zu einem wichtigen Teil der Präventions- und Integrationsarbeit geworden. Ziel der Veranstaltungen ist es, Jugendliche, die in der Gemeinde wohnen, mit einem attraktiven Sportangebot von der Strasse zu holen

und ihnen einen Treffpunkt zu bieten, an dem Zusammensein auch ohne Konsum möglich ist. Neben Basketball wird Fussball gespielt, Musik gehört, getanzt oder einfach geschwätzt. Rauchen und Alkohol sind verboten.

Eine breite Trägerschaft

In Emmen haben sich Vertreter verschiedener Institutionen (Gemeinde, Jugendarbeit, Schule, Kantonspolizei Luzern, Emmen Basket, Sportamt, katholische Kirchgemeinde, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Quartierverein Erlen-Neuhof, Quartierverein

Erwachsene gesucht

Für den Versuchsbetrieb von Midnight Basket Emmen werden freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Die Einsätze sind jeweils am Samstagabend von 21 bis 0.45 Uhr und beinhalten Aufgaben in und um die Turnhalle. Die genauen Aufgaben werden mit allen Beteiligten persönlich vorbesprochen. Interessierte melden sich bei: Fachstelle für Midnight Basketball Schweiz, Nino Fiorentino, nino.fiorentino@mb-network.ch oder unter 044 941 44 88 (Mittoch bis Freitag). Weitere Auskünfte erteilen auch: Manfred Wiesner, Jugendberatung, 041 280 40 25; Karin Saturnino, Medienbeauftragte, 041 228 61 26 (vormittags).

Sonnenhof und Umgebung, Fachstelle für Suchtprävention DFI) zusammengetan und bereiten unter der Regie der Fachstelle für Midnight Basketball Schweiz gemeinsam eine Versuchsphase im Frühling vor. Vom 25. März bis 24. Juni wird die Rossmooshalle an jedem Samstagabend zwischen 21.45 und 24 Uhr für Mädchen und Jungen aus Emmen und Umgebung ab der Oberstufe offen sein.

Jugendliche sollen mitarbeiten

Ob Midnight Basketball auch bei den Jugendlichen in Emmen auf Anklang stösst, wird der Versuchsbetrieb zeigen. Die Trägerorganisationen haben sich zum Ziel gesetzt, dass 30 bis 50 Jugendliche an jedem Samstag in die Turnhallen kommen, um sich zu treffen und aktiv Sport zu treiben. Ein zentrales Ziel ist die Mitarbeit der Jugendlichen, Teilnehmende sollen gezielt angefragt werden, ob sie bei der Durchführung der Anlässe aktiv mitarbeiten. So übernehmen Jugendliche Aufgaben bei der Spielorganisation, der Kontrolle des Eingangsbereichs und der Leitung des Kiosks und des DJ-Postens. Gerade mit dieser Mitarbeit haben die Organisatoren anderer Midnight-Basketball-Projekte in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht. Bleibt zu hoffen, dass auch weitere Jugendliche von diesem Angebot Gebrauch machen. Die Zeichen stehen gut, denn bereits zwei Jugendliche wirken aktiv in der Projektgruppe mit.